

Wahlempfehlung

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **55 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WAHLEMPFEHLUNG

GEBEN SIE,
LIEBE LESERIN,
GEGENSTEUER
UND GEHEN SIE
AN DIE URNE!

INFORMATION: *Statt einer Grossveranstaltung organisiert die Frauenzentrale an der Züspa in der Messe Zürich einen Stand. Am 25./26. September haben Sie von 11-17 Uhr Gelegenheit, bei einem Polit-Apéro mit den Nationalratskandidatinnen aus allen Parteien ins Gespräch zu kommen.*

NATIONALRAT			
CVP	FDP	GP	SP
Rosmarie Zapfl	Trix Heberlein	Ruth Genner	Ursula Koch
Kathy Riklin	Lili Nabholz	Meier Irene	Jacqueline Fehr
Blanca Ramer		Stocker Monika	Vreni Müller-Hemmi
			Vreni Hubmann
			Käthi Furrer
			Elisabeth Derisiotis
			Regula Goetsch Neukomm
			Marianne de Mestral (<i>Seniorinnenliste</i>)
			Marie-Louise Ries (<i>Seniorinnenliste</i>)
STÄNDERAT			
Jacqueline Fehr, SP , Ruth Genner, GP			



EIN HOCH AUF DIE FREIWILLIGENARBEIT

Die Frauenkirchensynode zeichnete Ruth Staehelin mit der "Frauenswatch" aus. Während langer Zeit leitete die Geehrte Seminare für Freiwilligenarbeit. Nach ihrer Pensionierung erschien 1984 das Buch "Arbeit, die man nicht bezahlen kann". In einer Epoche, in der freiwillige Arbeit in Misskredit geriet, betonte Ruth Staehelin deren Bedeutung und forderte eine angemessene Anerkennung.

Inzwischen haben nicht nur Sozialämter die wirtschaftliche Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit wiederentdeckt. Zwei Fernsehfilme "Frei und willig" leisteten einen anschaulichen Beitrag zur Problematik. Sie sind nun als Video erhältlich.

FREI UND WILLIG
Familien- und
Freiwilligenarbeit
Unentbehrlich für
die Zukunft
VIDEO, 59.- FR.+MwSt
VERKAUF: SMD
ERLACHSTRASSE 21
3000 BERN 9
TEL. 031 791 39 46